

Berufliche Tätigkeitsfelder, die mit dem Studiengang Chinese Studies M.A. eröffnet werden

Chinas immer engere wirtschaftliche und kulturelle Verflechtung mit der Welt und das zunehmende politische Gewicht des Landes eröffnen für Absolventen chinawissenschaftlicher Studiengänge sehr unterschiedliche Einsatzfelder. Ein Berufsbild für Sinologen im engeren Sinne gibt es nicht, aber es können klassische Tätigkeitsgebiete benannt werden:

- Unternehmen in China, häufig solche mit deutscher Investitionsbeteiligung
- Unternehmen in Deutschland mit China- oder Asienkontakten
- Chinesische Unternehmen mit Niederlassungen im Ausland
- Wirtschaftsförderorganisationen und Verbände im In- und Ausland, Consulting
- Einrichtungen und Institute des Kulturaustauschs
- Medien und Journalismus
- Wissenschaft und Politikberatung

Arbeitsplätze finden Sinologen und Sinologinnen zudem in Forschung und Lehre an Hochschulen sowie in Forschungsinstituten, in Nachrichtenagenturen, Verlagen, in Bibliotheken und Archiven oder auch in Übersetzungsbüros und bei Dolmetscherdiensten. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Reisebüros, in der Erwachsenenbildung, bei internationalen Organisationen, wie z.B. der UNESCO, bei Kulturinstitutionen und in der öffentlichen Verwaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [BERUFENET](#) der Bundesagentur für Arbeit.

M. A. Chinese Studies (120 ECTS)¹

Absolventen dieses Studiengangs haben – in der Regel auf der Grundlage eines vorgängigen Bachelorstudium in Modern China oder Sinologie – im Rahmen des Masterstudiums ihre Kenntnisse und Kompetenzen weiter vertieft und insbesondere um spezifische Methodenkenntnisse erweitert. Sie kennen sich aus mit sozialwissenschaftlichen bzw. kulturgeschichtlichen Methoden und Forschungsinstrumenten und verstehen es, diese auf chinabezogene Themen anzuwenden. Insbesondere verfügen sie über ausgeprägte Kompetenzen im Umgang mit Texten und Forschung in chinesischer Sprache. Sie beherrschen das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und haben gelernt, ihre Erkenntnisse mündlich und schriftlich auf einem angemessenen Niveau der Reflexion in einem internationalen Rahmen sowohl auf Englisch als auch auf Chinesisch zu vermitteln. Mit diesen Qualifikationen und insbesondere ihrer Beherrschung des Chinesischen auf fortgeschrittenem Niveau sind sie auf eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit mit China-Bezug und auch in einem chinesischen Arbeitsumfeld bestens vorbereitet. Sie entfalten ihre berufliche Tätigkeit in einem breiten Spektrum von Berufsfeldern, mit Schwerpunkten bei den Institutionen des Kulturaustauschs, in den Medien und im Journalismus, sowie in der Politikberatung und in der Wissenschaft, wobei der Fokus des Masterstudiengangs Chinese Studies auf der akademischen Karriere liegt.

¹ § 2 Abs. 4 FSB 10.08.2009